

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SBZ Heft Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| Municipio di Balerna TI | Nuova palestra del Comune di Balerna, PW | Concorso aperto a tutti gli studi di architettura domiciliati almeno dal 1° gennaio 1975 nel distretto di Mendrisio e iscritti nell'elenco pubblicato sul Foglio Ufficiale del 27 giugno 1975. | 27. Feb. 1976 | 1976/1/2 S. 12 |
| Niederösterreichische Landesregierung | Erweiterung des Regierungsviertels in Wien | Österreichische Architekten, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung des Berufes berechtigt sind. | 1. März 76 (14. Nov. 75) | 1975/36 S. 566 |
| Centre de Recherches en Sciences Physiques et de Comportement, Ottawa, avec l'appui de l'UIA | Projet d'établissement modèle pour dix familles dans une région semi-rurale de l'est de l'Ontario | Tous les étudiants inscrits dans les écoles d'architecture mentionnées sur la liste de l'UIA. | 15. März 76 (1. Febr. 76) | 1975/44 S. 717 |
| Gemeinde Triesen FL | Gemeindezentrum, PW | Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1974 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum haben oder dort heimatberechtigt sind. | 19. März 76 (5. Jan. 76) | 1975/51/52 S. 837 |
| United Arab Emirates Development Bank, El-Zaabi Building, Airport Road, Abu Dhabi, P. O. Box 2449, United Arab Emirates | Construction d'un Hôtel International à Abu Dhabi | Concours ouvert à tous les architectes ou groupes d'architectes qualifiés. | 1. April 76 (31. Dez. 75) | 1975/51/52 S. 837 |
| SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern | Gestaltung des Bahnhofgebietes Luzern, IW | Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Jan. 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 2. April 76 (30. Sept. 75) | 1975/25 S. 402 |
| Kirchgemeinderat der römisch-kath. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen BL | Kirchgemeindezentrum in Binningen BL, PW | Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 in Binningen oder Bottmingen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 30. April 76 | 1976/6 S. 67 |
| Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach ZH | Personalwohnhaus, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Verbandsgemeinden Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 3. Mai 1976 (30. Jan. 76) | 1976/1/2 S. 12 |
| Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad | Chillewies, Tennisanlage, PW | Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 6. Juli 76 | 1976/3 S. 27 |
| Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana | Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia | Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato. | 31. Juli 76 | 1975/49 S. 801 |

Buchbesprechungen

Richtlinien über Abwasseranlagen. Herausgegeben von der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt (SUVA). Formular Nr. 1781. 48 S., 64 Abb. Luzern 1976, SUVA, Postfach, 6002 Luzern. Bezug kostenlos.

Die im Jahre 1969 erstmals gedruckten Richtlinien über Abwasseranlagen sind inzwischen aufgrund gesammelter Erfahrungen überarbeitet und mit einem ausführlichen Erläuterungs- und Bilderteil versehen worden. Es werden darin Massnahmen baulicher und betrieblicher Art zur Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten, Vergiftungen und Explosionen in Abwasserreinigungsanlagen aufgezeigt. Im Bilderteil werden ausführlich die mechanischen, baulichen und gastechnischen Einrichtungen erläutert. Diese Richtlinien geben dem Erbauer und den mit dem Betrieb und dem Unterhalt Beschäftigten Hinweise zum sicherheitsgerechten Bau und Betrieb solcher Anlagen.

Die Richtlinien sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache erhältlich.

Strassenbau-Forschung in der Schweiz. Organisation und Finanzierung im Vergleich zu einigen europäischen Staaten. Eine Studie. Herausgegeben vom Institut für Strassen- und Untertagbau an der ETH Zürich, bearbeitet von E. Zipkes. 29 Seiten. Zürich 1974, Institut für Strassen- und Untertagbau an der ETH Zürich.

Der Lehrstuhl für Strassen- und Untertagbau an der ETH Zürich hat es unternommen, eine Dokumentation zu beschaffen, die in europäischen Staaten ähnlicher Grössenordnung die Verhältnisse der Organisation und der Finanzierung der Strassenbau-Forschung generell umschreibt.

Die Studie zeigt, dass grundsätzlich Unterschiede sowohl in der Organisation wie auch in der Art der Bereitstellung der Mittel bestehen, wobei sich die Verhältnisse in der Schweiz als ein Einzelfall erweisen. Es werden mit den der Forschung zur Verfügung stehenden Mitteln zu den Gesamtkosten, dem Bruttosozialprodukt, der Länge des Strassennetzes, der Anzahl der Motorfahrzeuge und der

Bevölkerungszahl Vergleichswerte gebildet, die eine allgemeine Betrachtung erlauben. Danach stehen die in der Schweiz verfügbaren Mittel weit hinter denjenigen der zum Vergleich herangezogenen Staaten zurück. Anhand der Ergebnisse werden neben allgemeinen Fragen besonders solche der Organisation und der finanziellen Grundlagen aufgeworfen mit dem Ziel, der Forschung auf dem Gebiet des Strassenbaues in Zukunft zu adäquaten Mitteln zu verhelfen. Die vorliegende Studie gibt einen Überblick über das Konzept der Strassenbau-Forschung verschiedener Länder und ist für Gremien, die sich mit der Bereitstellung von Forschungskrediten beschäftigen, sehr aufschlussreich.

E. H. Jud, Berat. Verkehrsingenieur SVI

La maîtrise des coûts d'objectifs dans le bâtiment. Méthode d'estimation et de contrôle permanent du coût des constructions. Verfassers: Union Nationale des Techniciens de l'Economie de la Construction (U.N.T.E.C.), 1975, 112 Seiten, gebunden, Verlag: Editions Eyrolles, Paris, Preis: 105 F.

Das Buch gibt gründliche Anweisungen für den Aufbau und die Weiterführung einer Kostenplanung und -Kontrolle für Hochbauten. Analog dem Vorgehen bei der Projektierung und Bauvorbereitung werden zunächst Schätzungen über grosse Bereiche durchgeführt. Anschliessend, gestützt auf die Weiterentwicklung des Projektes, erfolgt die Aufgliederung in einzelne Kostengruppen. Jede Verfeinerung und Präzisierung der Kostenangabe wird für eine Rückkoppelung, eine Kontrolle der ursprünglichen Zahlenangaben, benützt. Zudem dient sie als Ausgangslage für spätere, globale Schätzungen.

Anhand eines Beispiels in Tabellenform wird die knapp und präzise formulierte Theorie praxisnah erläutert. Für die Anwendung auf schweizerische Verhältnisse wäre ein Umsetzen der Kostengliederung in die Systematik des Baukostenplans CRB wohl kaum zu umgehen.

Dr. Jürg Bühler, Zürich

Fachausdrücke zur Oberflächenbehandlung von Aluminium. Herausgeber: Aluminium-Zentrale, Düsseldorf, 1975, Aluminium-Verlag. 240 Seiten, A5, broschiert. Preis 18,90 DM.

Auf dem Gebiet der Herstellung, Verarbeitung, Anwendung und Behandlung von Aluminium kommen, wie bei den meisten Fachgebieten, immer wieder Übersetzungs- und Deutungsunterschiede vor, die zu Schwierigkeiten und zu Fehlern führen. Die Absicht des Herausgebers dieses handlichen Bandes, Begriffe, die auf dem Gebiet der Oberflächenbehandlung von Aluminium häufig vorkommen, in drei Sprachen aufeinander abzustimmen, ist deshalb sehr zu begrüssen. Das Wörterbuch besteht aus drei durch andersfarbige Papiersorten gekennzeichnete Teile: Deutsch/Englisch/Französisch, Englisch/Französisch/Deutsch und Französisch/Deutsch/Englisch. Es werden darin etwa 1600 Begriffe, die direkt und indirekt zum Thema gehören, jeweils in die anderen Sprachen übersetzt. Zur Vollständigkeit des Werkes kann an dieser Stelle keine Aussage erfolgen, denn erst der Gebrauch über einen längeren Zeitraum wird ein Urteil erlauben.

Dennoch wird das Büchlein für Übersetzer, Unternehmen und Institutionen, die über das Thema Aluminium korrespondieren, oder für das Studium fremdsprachiger Literatur als Nachschlagewerk eine geschätzte, sehr nützliche Hilfe sein.

M. Künzler

Ausstellungen, Messen

Eröffnung des Erweiterungsbaues des Zürcher Kunsthhauses

Der Erweiterungsbau des Kunsthhauses, der dank grosszügiger privater Schenkung und Unterstützung durch die Stadt Zürich in zweieinhalbjähriger Bauzeit verwirklicht werden konnte, ist fertiggestellt. Am Donnerstag, 26. Februar, wurde das erweiterte Kunsthhaus der Presse und den Vertretern der Behörden in einer ersten Eröffnung vorgestellt. Es folgte am Samstagabend ein Anlass für die Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft und die Künstler aus der Region. Als Kunstmuseum der Stadt Zürich will das Kunsthhaus im Anschluss an diese ersten Eröffnungsfeiern auch allen Nichtmitgliedern der Kunstgesellschaft Gelegenheit zu einem Besuch bieten. Es wurden deshalb bis zum 9. März verschiedene weitere Veranstaltungen vorgesehen:

| | |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Montag, 1. März | Eröffnung für die kunstwissenschaftlichen Hochschulinstitute der Schweiz |
| Dienstag, 2. März | Eröffnung für Kindergartenklassen der Stadt Zürich |
| Mittwoch, 3. März | Eröffnung für Behinderte |
| Donnerstag, 4. März | Eröffnung für Klassen des 7. bis 9. Schuljahres aus Stadt und Kanton Zürich |
| Freitag, 5. März | Eröffnung für Klassen des 1. bis 6. Schuljahres aus Stadt und Kanton Zürich |
| Montag, 8. März | Eröffnung für AHV-Bezüger |
| Dienstag, 9. März | Eröffnung für Mittelschulklassen aus Stadt und Kanton Zürich |

Auswärtigen Besuchern wird die Reise nach Zürich dadurch erleichtert, dass die SBB am 2., 3. und 4. März Billette «3 für 2» herausgibt, d. h. zwei Billette gelten für drei Personen.

Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus werden auch neue Abteilungen in Betrieb genommen; ein Graphisches Kabinett, eine «Ausstellung im Foyer» und eine Photo-Galerie werden zu den ständigen Einrichtungen des Kunsthhauses gehören. Allen diesen Bemühungen ist das Anliegen gemeinsam, mehr Leute öfters zu einem Besuch des Kunsthhauses anzuregen.

Water '76

It is reported that 160 companies have expressed interest in taking part in the Water '76 exhibition to be held at the National Agricultural Centre, Kenilworth, Warwickshire from 27-29 May 1976. The event is to be a "pathfinder" for a much larger event in 1977, which it is hoped to establish as the first of a biennial international series. Organised jointly by the Royal Agricultural Society of England, the National Water Council and the Water Space Amenity Commission, the exhibition aims to bring together the interests involved in water—from industrial use, through the whole spectrum of pollution control, drainage and agricultural uses to amenity and recreational interests. It will use the exhibition building complex at the centre, including the Tate and Lyle Hall. A water congress is to be held in the NAC conference centre during the course of the exhibition. Further information may be obtained from Water '76, National Agricultural Centre, Stoneleigh, Kenilworth, Warwickshire CV8 2LG, England.

Rail 76

Vom 1. bis zum 5. Juni findet in den Hallen der Basler Mustermesse die 2. Internationale Ausstellung der Welteisenbahn-Industrie statt. Die Ausstellung ist verbunden mit einer technischen Konferenz und Studienreisen. Die Hauptthemen der technischen Konferenz sind: Normung, hohe Geschwindigkeiten, Umweltprobleme, Fahrzeugprüfung, Zugmaschinen und rollendes Material, der moderne Geleiseoberbau, Signalgabe auf Schnellbahn-Hauptstrecken, Signalwesen, Elektrifizierung, Forschung und Design. Auskünfte erteilt der Veranstalter: Mack-Brooks Exhibitions Limited, 62-64 Victoria Street, St. Albans, Hertfordshire, AL1 3XT England.

Standbesprechungen IFM, Internationale Fördermittelmesse in Basel

Hans Fehr AG, 8305 Dietlikon

Halle 6, Stand 255

Als schweizerisches Unternehmen der Fördertechnik zeigt diese Firma folgendes Programm zum Teil in betriebsmässigem Einsatz:

Kranbau

Demag-Manulift, ein neues Arbeitsplatzgerät zum raschen Heben und Transportieren von Lasten bis 80 kg; Demag-Junior-Elektrokettzüge PK; Demag-Elektroseilzüge PL und P, ausgelegt für Traglasten bis 32 000 kg, neu die Züge P 212 und 425; Kleinkran-Baukastensysteme als Einschienenbahn mit Weiche und Drehscheibe, als Hängekran; KBK-Wand- und Säulenschwenkkran; 2-Träger-Laufkran mit oben laufender Katze; Demag-System-Bahn (DSB), ein neues Förderbahnsystem für Lasten bis 500 kg mit Abzweigungen, Kurven, Steigungen, Absenkstationen usw.

Kranbau-Komponenten

Hubgetriebe für Krane; Fahrwerkgetriebe; Reibradantriebe; wartungsarme, direktangetriebene Kopfträger für Krane, Schienenfahrzeuge usw.; verschiedene Laufräder mit Gleit- und Wälzlagerung für Schienenfahrzeuge; Demag-Doppelbackenbremse «Doba», wahlweise mit Motordrucker oder Luftgerät ausgerüstet; Lasthaken, Hakengeschrirre, ein- und mehrrollige Unterflaschen, Seilaufhängertraversen, Oberflaschen, Seilrollen mit Gleit- oder Wälzlagerung sowie Seilverbindungen aller Art für Hubwerke; Seiltrommeln für Windwerke; Teleskop-Lastführungen für pendelfreie Lastaufhängung; Kabelstromzuführungen sowie Vahle-Fahrdrahtmaterial für bewegliche Stromverbraucher; Vahle-Stromschienen in offener und berührungsgeschützter Ausführung; feder- und motorgetriebene Kabeltrommeln für Krane aller Art; Demag-Motor- und Seilgreifer in Zwei- und Mehrschalenausführung für Schüttgüter aller Art; Zangen und Sondergreifer; Demag-Rund- und Rechteckmagnete für Schrott, Bleche, Einzelstücke usw.; Demag-Bipolarmagnete; Demag-Längsflussmagnete für Bunde und Einzelstücke; Magnettraversen für Profil-, Bundeisen und Blechtransport, Ausführung mit oder ohne Stützbatterie; Demag-Kleinmagnet mit Wechselstrom-einspeisung; Demag-Batteriemagnete bis 7000 kg Abreisskraft.

Arbeitsbühnen

Diese werden in wartungsarmer, elektromechanischer Ausführung mit fester oder schwenkbarer Plattform bis 15 m Arbeitshöhe gezeigt. Ausführung mit Schwenkrollen oder Anhängerrachse für Strassentransport.

Lagertechnik

Aus dem Typenprogramm von Regalbediengeräten und Kommissioniergeräten wird der bodenverfahrbare «Decostack» mit Drehschubgabel im Einsatz an einem kombinierten Schubladen-, Tablar- und Palettengestell von rd. 7 m Höhe gezeigt. Am Stand wird ebenso ein Modell des Fehr-Langgutstapelgerätes gezeigt. Es ist am Boden verfahrbar und wird für den Umschlag von Stabmaterial und sperrigen Gütern wie Kassetten, Teppichen, Containern, Möbeln, Maschinen usw. eingesetzt.

Antriebstechnik

Hier dürfte der Demag-Bremsmotor als konstruktive Vereinigung eines Elektromotors nach dem Verschiebläuferprinzip und einer mechanischen Bremse besonderes Interesse beanspruchen. Er ist verfügbar als Käfig-, Schleifring- und Gleichstrommotor. Ferner sind Himmel-Stirnrad- und Schneckengetriebemotoren, Spezialantriebe, Koebo-Antriebs- und Förderketten und Kupplungen zu sehen.

U. Ammann Maschinenfabrik AG, 4900 Langenthal

Halle 5, Stand 321

Im Blickpunkt steht der neue Hochregalstapler und ein Querschnitt aus dem Staplerprogramm. Förderbänder, Banddosiereinheiten, Stromerzeugungseinheiten und Mobilkrane runden das Angebot ab.

Hochregalstapler

Der Hi-Racker-Hochregalstapler *Cubic* ist die grosse Neuheit auf dem Ammann-Stand. Er unterscheidet sich von den bisher bekannten Konkurrenzgeräten durch das Mitfahren des Bedienungsmannes mit der Ware. Lagergestellplatz bis auf 12 m Höhe, womit sowohl das Kommissionieren wie das Einlagern ganzer Paletten kombiniert werden können. Das Gerät ist für Nominaltraglasten von 800 bis 1700 kg und mit Sonderausrüstungen für die verschiedensten Anforderungen und Einsätze lieferbar. Der Hi-Racker eröffnet neue, kostensparende Möglichkeiten bei der Errichtung neuer Anlagen, ist aber auch in bereits bestehenden Hochregallagern einsetzbar.

Elektrostapler

Ammann zeigt ein erweitertes Programm der bekannten Marken *Caterpillar*, *Ransomes* und *Peg*, das die Tragkraftpalette von 600 bis 4000 kg deckt. Neben den bekannten Geräten von *Caterpillar* wird als Neuheit die Serie der «Umweltfreundlichen», Modelle M-20, M-25 und MC 30, vorgestellt, die sich durch verbesserte Batterieökonomie und hervorragende Sichtverhältnisse auszeichnet. Auffällig ist, dass alle *Caterpillar*-Geräte äusserst wartungsfreundlich konzipiert sind und hohen Fahrerkomfort bieten.

Förderbänder, Banddosierapparate

Das Fabrikationsprogramm umfasst Förderbänder und Banddosierapparate für den Umschlag von Schüttgütern in der Mineralaufbereitung für die chemische Industrie, Baustoffindustrie und für Futtermittel. Angeboten werden Förderbänder und Banddosierapparate für Fördermengen und Dosierleistungen bis zu 600 m³/h. An der Ausstellung werden je ein Stahlrohrförderband und ein Banddosierapparat zu sehen sein:

- Stahlrohrförderband, schwere Ausführung, Bandbreite 650 mm, Achsabstand 9 m
- Banddosierapparat, Bandbreite 650 mm, Dosierleistung bis 240 m³/h.

Ammann-Förderband, Bandbreite 650 mm, Länge 320 m, Steigung 30 %, Leistung 200 t/h, Antriebsmotor von 75 PS, Stützweite 30 m



Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *Stafelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, richten ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP.

Stellengesuche

Architekt, Register A 1967, 1926, Schweizer, Deutsch, 6 Jahre Chef Hochbauabt. der Stadt Chur, 4½ Jahre Stadtarchitekt Zug, Praxis in Planung von Wohn- und Schulbauten, Kindergärten, Erfahrung Umbauten und Unterhaltsarbeiten, sucht Kaderstellung, Eintritt ab 1. 3. 1976. **Chiffre 1104.**

Dipl. Architekt ETH, 1949, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Diplom 1975, Praktikum als Hilfsbauführer, Mitarbeit bei Wettbewerben, sucht Arbeit in Architekturbüro oder Unternehmung, Schweiz oder Ausland, Eintritt ab 1. 4. 1976. **Chiffre 1118.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 6 Jahre Praxis in der Planung und Projektierung von Verwaltungs-, Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Wohnbauten sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Kaderstellung oder freie Mitarbeit in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1120.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1933, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, seit 12 Jahren freiberuflich tätig, vielseitige Praxis in Entwurf und Ausführung, private und öffentliche Bauten, sucht freie Mitarbeit oder Kaderstellung im Raume Basel. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1121.**

Dipl. Kulturingenieur ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Praxis in Orts- und Regionalplanung, sucht anspruchsvolle Stelle in Richtung Planung, Vermessung oder Siedlungswasserbau (Abwasser, Wasserversorgung). Kein bevorzugtes Landesgebiet. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1122.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1944, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 2 Jahre Assistent ETHZ, 6 Jahre Praxis im Hoch- und Industriebau (Projektierung), guter Statiker und Konstrukteur, sucht verantwortungsvolle Stelle in Ingenieurbüro, evtl. Unternehmung, Raum Basel oder Bern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1123.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1932, Schweizer, *Deutsch, Ungarisch, Engl.*, Vorkenntnisse Franz., Praxis in Planung und Projektierung sowie Ausführung (Kostenvoranschlag, Devisierung und Bauführung) von Wohn-, öffentlichen und Verwaltungsbauten, z.Z. freier Mitarbeiter, sucht Stellung in Architekturbüro, Unternehmung oder Behörde in der deutschen Schweiz. Eintritt ab 1. 4. 1976. **Chiffre 1124.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 31jährig, Zürcher, *Deutsch, Franz., Engl., Italienisch*, 5 Jahre Praxis in Entwurf und Ausführung, guter Entwerfer, Wettbewerbserfolge, sucht Stelle, Raum Zürich und Ostschweiz bevorzugt. Eintritt ab 1. 3. 1976. **Chiffre 1116.**

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Am Hauptsitz in *Neuilly-sur-Seine*, Frankreich:

- 76—181 Head of the Space Transport Systems Department in the Directorate of Planning and Future Programmes
76—188 Engineer in the Application Programmes Department, Directorate of Planning and Future Programmes

Im European Space Operations Centre (ESOC) in *Darmstadt*:

- 76—208 Analyst in the Data Processing Division of the Information Handling Department

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

- 76—176 Systems Engineer in the Communication Systems Division of the Communication Satellites Programme Office
76—207 Quality Assurance Engineers in the Product Assurance Division, Department of Development and Technology
76—183 Scientist in the Cosmic Ray Division of the Space Science Department at ESTEC

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, *Stafelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90*, angefordert werden.

Öffentliche Vorträge

Die SI-Einheiten. Dienstag, 2. März. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Aargau. 20.15 h in der Aula der Gewerbeschule Aarau. Prof. Dr. *Leonhard Saxer*, Aarau: «Die physikalische Begründung der SI-Einheiten», anschliessend *Kurt Bay*, dipl. Ing. ETH, SIA, Aarau: «Anwendung in technischen Normen und in der Praxis».

Grenzen der Reglementierung im Baurecht. Dienstag, 2. März. ZBV Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen, Zürich. 20.15 h im Vortragssaal, 1. Stock, Eingang U des Kongresshauses, Zürich, Gotthardstrasse 5. Dr. *Peter M. Trautvetter*, Zürich: «Grenzen der Reglementierung im Baurecht».

Werkzeugmaschinenbau. Donnerstag, 4. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion des SIA. 20.00 h im Hörsaal des neuen Laborgebäudes, Technikum Winterthur. Prof. *E. Mathias*, Institut für Werkzeugmaschinenbau der ETH Zürich: «Wirtschaftliche und konstruktive Fragen im Werkzeugmaschinenbau».

Land der langen weissen Wolke. Donnerstag, 4. März. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. *J. Schmid*, Bern: «Das Land der langen weissen Wolke».

Altersstruktur in Neubaugebieten. Dienstag, 9. März. Interkantonales Technikum Rapperswil, Ingenieurschule. 1.10 h am Interkantonalen Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung. Prof. *K. Hodel*, am ITR: «Die Altersstruktur in Neubaugebieten».

Farbmessung in der Industrie. Donnerstag, 11. März. Technischer Verein Winterthur, Sektion des SIA, Naturwissenschaftliche Gesellschaft. 20.00 h im Foyer des Hotels Zentrum, Töss. Dr. *E. Rohner*, Dietlikon: «Farbmessung und ihre industrielle Anwendung».

Das Raumplanungsgesetz. Dienstag, 16. März. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Aargau. 20.15 h im Restaurant Affenkasten, Aarau. Oberrichter Dr. *Thomas Pfisterer*, Aarau: «Das Raumplanungsgesetz».